

Flüchtlinge vor Ort unterstützt

Aktion am Gymnasium der Benediktiner

Meschede. Lehrer und Schüler des Benediktiner-Gymnasiums haben in der Adventszeit eine Spendenaktion an der Schule durchgeführt, um Sach- und Geldspenden für die Flüchtlinge vor Ort zu sammeln. Dass sich die Schüler des Gymnasiums in der Adventszeit nicht nur mit Fragen rund um die eigenen Geschenkewünsche beschäftigen, sondern auch Mitgefühl für die hilfebedürftigen, benachteiligten Menschen in der Gesellschaft besitzen, haben sie dabei gezeigt.

Zur Aktion heißt es: „An Weihnachten feiern Christen die Geburt Jesu, der die Mitte unseres Glaubens darstellt. Die Adventszeit sollte daher genutzt werden, um sich auf das zu besinnen, was Jesus selbst vorgelebt und verkündet hat. Die Christen sollen den armen und hilfebedürftigen Menschen, und damit aktuell vor allem den Flüchtlingen, helfen. Eine solche Geste hat die Schule mit der diesjährigen Adventsaktion gemacht. Ziel war es, den Flüchtlingen durch Sach- und Geldspenden Lichtblicke in der dunklen, kalten Jahreszeit zu schenken.“

Jeden Tag Kalender befüllt

Dazu hatte jeden Tag im Dezember eine andere Klasse bzw. Stufe die Aufgabe, den Spendenkalender in Form von Geld- und Sachspenden zu befüllen. Dabei sind mehr als 1250 Euro und zahlreiche Sachspenden gesammelt worden. 80 Kartons wurden mit Spielzeug, warmer Kleidung, Schulranzen und mehr gefüllt. Diese Sachspenden kommen den Flüchtlingen vor Ort zugute. Die Geldspenden gehen sowohl an das Schulsozialprojekt „Avicres“ für Straßenkinder in Brasilien, als auch an die Flüchtlingsunterkunft in der ehemaligen Hauptschule Meschede.